

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 13

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer in Konstanz

Max Mumenthaler

Merkwürdige Leute,
dort in der Schweiz ...
hüßelt der Michel
im Konstanzer Kreuz! –
Kommen zur Stadt her
voll Uebermut,
und immer gibt's Händel,
was man auch tut.
Wie war es doch damals,
vor 500 Jahren,
man liebte sie wenig,
die lärmigen Scharen.
Sie haben als Feinde
des Herrgotts gegolten,
sie wurden milchsaufende
Schurken gescholten.
Waldräuber, die stinken
wie rüchtige Geißeln,
im Stalle versimpelt,
so hat es geheißelt!,
und niemand wollte sich
hier bequemem
die Kuhplapparten
als Zahlung zu nehmen.
Das hat sich nun gründlich
zum andern gekehrt,
heut' werden die Schweizer
in Konstanz verehrt.
Man heißt sie am Bodensee
herzlich willkommen
und Plapparte, ja,
werden gerne genommen.
Wollen die Melker
den Lohn saurer Wochen
im «Rien ne va plus»
erfolgreich verlocken
und suchen sie Mädchen
um sich zu betrügen,
wir helfen, wir helfen,
mit größtem Vergnügen.
Und trotzdem gibt's Aerger,
auch so ist's nicht recht,
man kann sich nur fragen
was der Schweizer denn möcht'.
Es dreht sich die Erde,
die Zeit rennt fort,
und doch steht man ewig
am selbigen Ort!

Die neuen Lego-Puppenstuben lassen jedes Mädchenherz höher schlagen



Jetzt macht das Legospiel den Mädchen noch mehr Spass. Denn neu gibt es jetzt für sie die Lego-Puppenstube und -Puppenküche. Damit wird der Wunsch von der Traumwohnung für die kleinen Puppen endlich wahr. Was sich da alles bauen und kombinieren lässt! Und die vielen hübschen Möbel.

Mit einer Lego-Puppenstube fühlen sich Mädchen wie im Märchenland.



... Und Buben werden zu Legoland-Autofans

Auch den Buben wird es mit Lego nie langweilig. Denn jetzt gibt es 15 neue Autos in der Legoland-Serie. Und die bringen Abwechslung ins Legospiel.

Kleine Buben kommen sich vor wie Grossunternehmer mit den neuen Legoland-Autos.

Zum Selberbauen, wie
alles von Lego, und alles passt immer zusammen.

